

Weitwandern  Waldviertel

Lebensweg

260 km *Leben*

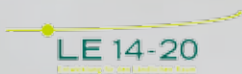
Weitwandern am Lebensweg
im Südlichen Waldviertel

WALD
VIERTEL

www.lebensweg.info

Wo wir sind, ist oben.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäische
Lebensmittelförderung
Beihilfen für
Landwirte
Hilfen für die Entwicklung
des ländlichen Gebiets





Lebensweg



Herzstein

Willkommen am Lebensweg

Stille Schönheit. Berührende Natur.
Einblicke in die bewegte Kulturgeschichte
und den Ideenreichtum einer starken Region,
in der sich's leben und wandern lässt.



Gudenushöhle bei Albrechtsberg

Wandern im Lebenskreis

13 Teilstrecken bieten dir an, dein eigenes Leben in 13 Themen-Etappen zu durchwandern, von der Geburt bis zum Tod und darüber hinaus. Der Lebensweg ist ein Rundwanderweg. Du kannst überall einsteigen. Du kannst dir einzelne Etappen aussuchen oder den gesamten Weg am Stück gehen. Und überall deiner Vergangenheit nachspüren, im Jetzt sein und dir die Zukunft denken.

Viele Menschen aus den 22 Gemeinden am Weg haben sich Gedanken darüber gemacht, welche Plätze ihnen besonders am Herzen liegen: Aussichtspunkte, Klammern und rauschende Bäche, Denkmäler, originelle, historische oder sagenumwobene Orte. Diese erlebenswerten „Herzpunkte“ am Weg sind im TourenTAGEbuch beschrieben. Du wanderst von Herz zu Herz.



Edlesbergerteich, Martinsberg



Schloss Artstetten



Ysperklamm

Die Etappen

1 Liebe der Eltern – Zeugung

Laimbach – Hofamt Priel (Gemeindegebiet) – Nöchling
Deinem Werden auf der Spur

♥ Peilstein, Nochilingastein ...

2 Schwangerschaft und Geburt – Grenzüberschreitung / der erste Übergang

Nöchling – St. Oswald – Yspertal
Der Übergang ins Da-Sein

♥ Loseneggerklamm, Herzstein, Steinernes Kornmandl ...

3 0 – 6 Jahre – die ersten Jahre

Ysper – Ysperklamm – Dorfstetten
Die ersten Schritte in die Welt

♥ Ysperklamm, Friedensmahnmal Dorfstetten ...

4 6 – 14 Jahre – Lernen

Dorfstetten – Bärnkopf – Gutenbrunn
Kinderzeit: Wir Unzertrennlichen und der „Ernst des Lebens“

♥ Holzhackermuseum, Weinsberg, Inhalatorium Gutenbrunn ...

5 Pubertät – 20 Jahre – die „wilden Jahre“

Gutenbrunn – Martinsberg – Kirchschatz
Entdecken und Aufbegehren

♥ Edlesbergerteich, Sternwarte Orion, Whisky-Erlebnisswelt ...

6 20 – 30 Jahre – Lebensaufbau

Kirchschlag – Kottes – Els

Auf den eigenen Füßen stehen

♥ Blauer Herrgott, Waldviertler Bierbad, Wachauer Marmor ...

7 30 – 40 Jahre – Integration / sesshaft werden

Els – Albrechtsberg – Lichtenau (Gemeindegebiet) –

Großreiprechts – Sallingberg

Mit beiden Beinen im Leben: Ankunft und Verortung

♥ Gudenushöhle, „Heimatmuseum“ Brauhaus, Mühlen- und Sägeweg ...

8 40 – 50 Jahre – Bewusstwerdung / Zweifel

Sallingberg – Ottenschlag – Bad Traunstein

Vor der Halbzeit – Risse im Fundament

♥ Mohndorf Armschlag, Schloss Ottenschlag, Kräutergarten Bad Traunstein ...

9 50 – 60 Jahre – Ernte / die neue Freiheit

Bad Traunstein – Edlesbergerteich – Martinsberg

Bilanz ziehen und neue Wege einschlagen

♥ Wachtstein, Josef-Schmid-Relief Volksschule Martinsberg ...

10 60 – 75 Jahre – Gesundheit / Körperlichkeit / Ruhe-Stand?

Martinsberg – Pöggstall – Braunegg – Raxendorf

Achtsamer Umgang mit sich selbst

♥ Schloss Pöggstall, Aussichtsplattform Braunegg, Badeteich Raxendorf ...

11 75 – 99 Jahre – Weisheit / Frieden

Raxendorf – Weiten – Leiben

Das Erbe, das du hinterlässt

♥ Tal der Sonnenuhren, Mutterkirche der Region in Weiten, Landtechnikmuseum im Schloss Leiben ...

12 Tod und danach – Grenzüberschreitung / der zweite Übergang

Leiben – Artstetten – Maria Taferl

Dem Lebensbegleiter mit Würde begegnen

♥ Ruheplatz am Henzing, Holzturm in Losau, Schloss Artstetten – Helle Gruft ...

13 Ursprung – Großeltern und Ahnen

Maria Taferl – Münichreith – Laimbach

Der Kreis schließt sich

♥ Basilika Maria Taferl, Kollnitzberg ...

Daten und Fakten

Länge des Lebenswegs: 260,8 km
zu überwindende Höhenmeter:
insgesamt ca. 7.300 m
höchster Punkt: Peilstein 1.061 m
tiefster Punkt: Leiben 300 m

10 km





Expedition Leben

Der Lebensweg ist kein Spaziergang. Die Route führt zu guten Teilen durch unberührte Landschaft oder dünn besiedeltes Gebiet und kleine Ortschaften mit wenig Infrastruktur. Du kannst also kein Rundum-Sorglos-Paket erwarten.

Sicherheitshalber eine Jause einpacken. Wasser mitnehmen. Wetterschutz nicht vergessen. Eine Nacht im komfortablen Gasthof, die nächste im einfachen Pensionszimmer, im Matratzenlager im Pfarrheim, im einfachen Unterstand im Freien.

Das bedeutet: Du bist gefordert, deinen Weg genau zu planen. Wenn du den Lebensweg mit all seinen Höhen und Tiefen gehen willst, informiere dich im Vorfeld und bereite dich gut darauf vor!

Infos auf:

www.lebensweg.info
office@lebensweg.info

Tourismusverband
Ysper-Weiental
T: 07415/6767-25

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur das falsche G'wand.

**Über Grenzen gehen,
über Grenzen denken,
über Grenzen leben.**

„Ich bin in 15 Tagen den Lebensweg gegangen. Ich geb's ja zu, ganz leicht war's nicht. Zweimal war ich knapp vor dem Aufgeben, aber da hab ich immer die richtigen Leute getroffen. Aber wenn du am Ausgangspunkt ankommst, das ist unbeschreiblich! Das vergisst du dein Lebtage nie wieder! Also, ich geh sicher noch einmal. Oder öfter.“ Martin K., 47 Jahre

Eure Erfahrungen interessieren uns sehr!
Schickt diese bitte an: wanderer@lebensweg.info



Zwischen Nöchling und St. Oswald

Mein Lebensweg TourenTAGEbuch

Dieter Juster & Elisabeth Lexer

Das TourenTAGEbuch ist Tourenbuch und Tagebuch zugleich: Neben praktischen Informationen für die Wanderer und Erläuterungen zu Sehenswürdigkeiten und

„Herzpunkten“ am Rundwanderweg Lebensweg beinhaltet es reflexive Fragen zu den jeweils begangenen menschlichen Lebensetappen. Dazwischen ist Raum für Tagebucheinträge.

Mit Beiträgen u. a. von Heini Staudinger, Adele Neuhauser, Thomas Sautner, Hannes Gutmann und Ulli Fessl setzt der etwas andere Reiseführer Impulse und regt zum Nachdenken beim Wandern an. Das TourenTAGEbuch ist im Kral Verlag erschienen und im Buchhandel sowie am Lebensweg erhältlich.

„Weitwandern bedeutet für mich, sich auf eine ruhige Reise zu sich selbst zu begeben. Das Tempo bestimmt man selber, und der Takt der Schritte verändert das Denken. Man lässt sich auf sich selbst ein. Wenn man eine Region begeht, lässt man sich auf sie ein. Man ist damit ein Stück zu Hause.“

Dieter Juster, Initiator des Lebenswegs



Kral Verlag, Berndorf 2018,
256 Seiten, Softcover,
durchgehend farbig bebildert
ISBN: 978-3-99024-785-3
Preis: € 19,90



Der Lebensweg lebt

Die Idee zum Lebensweg wurde Anfang 2016 geboren. Aus der Idee wuchs ein nach allen Seiten offenes Konzept für das Südliche Waldviertel: Wandern wie auch Einheimischen einen (Wander-)Weg zu ihrem eigenen Leben zu eröffnen, indem in der Region Vorhandenes achtsam sichtbar gemacht, gefördert und weiterentwickelt wird. Daraus entstand ein Kooperationsprojekt, das vom „Verein zur Errichtung und Ausbau des Lebenswegs“ sowie von 22 Gemeinden in drei Bezirken getragen wird.

Der Lebensweg lebt aber vor allem von der Begegnung und vom Dialog: zwischen Wanderern, Einheimischen und allen, die sich an der Umsetzung beteiligen und ein gemeinsames Ziel haben – gut am Lebensweg unterwegs zu sein.



Basilika Maria Taferl



Truckerhaus



Mach dich auf den Weg

Alternative Routenvorschläge findest du auf der Webseite www.lebensweg.info

- > Routen von Ort zu Ort (22 Tage)
- > Routen für Schnellwanderer (10 Tage)
- > verschiedene Mehrtagesrouten, um immer wieder mal ein paar Tage am Lebensweg zu wandern.

Wir empfehlen bei der Vorbereitung deiner Wanderung, diese nach den vorhandenen Nächtigungs- und Verpflegungsmöglichkeiten zusammenzustellen!

**Bei der Planung hilft der
Tourismusverband Ysper-Weental
T: 07415/6767-25, office@lebensweg.info
www.lebensweg.info**



Gutenbrunn



Schloss Pöggstall



Verein zur Errichtung und Ausbau des Lebenswegs

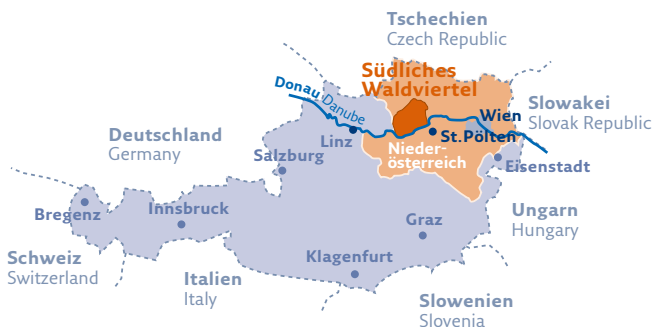
Unterer Markt 10
3631 Ottenschlag
office@lebensweg.info
www.lebensweg.info

Waldviertel Tourismus

Sparkassenplatz 1/2/2
3910 Zwettl
+43 (0)2822/54109
info@waldviertel.at
www.waldviertel.at



Wo wir sind, ist oben.



Impressum:

Herausgeber: Verein zur Errichtung und Ausbau des Lebenswegs,
Unterer Markt 10, 3631 Ottenschlag, ZVR- Zahl: 111 95 13 376
Konzept & Redaktion: Lebens- & Betriebskultur Dieter Juster, www.juster.jetzt
Touristische Beratung: Irene Kamleitner, Tourismusverband Yspser-Weitenttal
Text & Lektorat: Mag. Elisabeth Lexer, www.lexer-texte.at
Fotos: Martin Auferbauer, Markus Bachl, Konrad Friedl, Dieter Juster, Josef
Rehberger, Friedrich Reiner, Veronika Schroll, Georg Walter, Waldviertel
Tourismus/Robert Herbst, Waldviertel Tourismus/Studio Kerschbaum
Grafik: www.waltergrafik.at; Druck: Sandler *print&packaging*

Unser **Lebensweg**

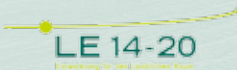


Wir haben's in der Hand

Weitwandern am Lebensweg
im Südlichen Waldviertel

www.lebensweg.info

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäische
Landwirtschaftspolitik
Beihilfen für
Landwirte
Hilft Investieren in
überländliche Gebiete





Herzlich willkommen auf unserem Lebensweg

Der Lebensweg ist mehr als „nur“ ein neuer Weitwanderweg für Wandergäste. Mehr als ein weiterer Themenweg, mehr als ein Tourismusprojekt. Der Lebensweg ist ein nachhaltiges Regionalentwicklungsprojekt für die Region Südliches Waldviertel für alle, die hier leben und arbeiten:

- > für alle, die ihren Lebensraum schätzen und genießen
- > für alle, die ihren Lebensraum aktiv mitgestalten möchten
- > für alle, die ihre Zukunft in dieser Region sehen.

Wir sind eine Region!

Der Lebensweg bietet Menschen aus 22 Gemeinden in drei Bezirken die Möglichkeit, sich auf vielen Ebenen kreativ zu vernetzen: Institutionen, Gemeinden, Schulen, Vereine und Einzelpersonen ziehen an einem Strang. Gehen wir zusammen ein Stück des Weges!

Wie schaut's aus?

Unsere Region befindet sich im Aufbruch.

Wir im Südlichen Waldviertel leben

- > zwischen unberührter Natur- und lebendiger Kulturlandschaft
- > zwischen dem Wunsch nach Fortschritt, mehr Infrastruktur und höherer Lebensqualität und dem steigenden Anspruch auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein
- > zwischen gelebter Tradition und innovativen Ideen.

In diesem Spannungsfeld kann sich enormes Potenzial entwickeln!

Mit dem Lebensweg möchten wir Vorhandenes achtsam sichtbar machen und Neues behutsam entwickeln. Es liegt an uns, die Region zu erhalten und noch lebenswerter zu gestalten! Wir möchten den Wanderern am Lebensweg unsere Region näherbringen und dabei sorgsam mit dem umgehen, was wir haben. Wir wollen auf die Schönheiten der Region und auf ihre Besonderheiten hinweisen und dabei auch unsere Kultur-, Handwerks- und Wirtschaftsgeschichte einbringen. Wir wollen die Geschichte des Südlichen Waldviertels erzählen und die Geschichten von Menschen, die hier gelebt und gearbeitet haben. Am Lebensweg möchten wir das in den Vordergrund stellen, worauf wir stolz sind. Wir möchten alle einladen, neue Erfolgsgeschichten zu schreiben!

Ergreifen wir die Chance!



Impressionen vom Lebensweg



Wandertage

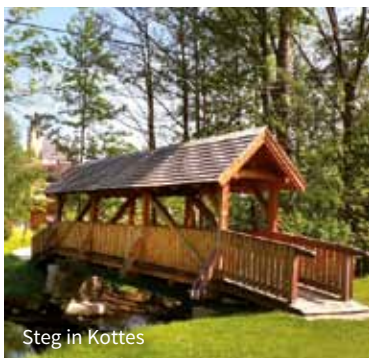
**Regelmäßige gemeinsame
Wandertage: Pfingstmontag
und am zweiten Samstag im September
Informationen: www.lebensweg.info**

Der Lebensweg – ein offenes Projekt

Der Lebensweg wird laufend weiterentwickelt –
von allen, die mittun wollen!

- > **Möchtest du als Hotelier oder Wirt** Lebensweg-Packages anbieten? Vielleicht auch inklusive Transfer, damit die Wanderer mehr als eine Nacht bei dir nächtigen können?

- > **Du bist Gastronom oder Nahversorger? Bäcker oder Fleischhauer?** Möchtest du ein Lebensweg-Menü oder ein g'sundes Jausensackerl für Wanderer anbieten?
- > **Bei dir gibt's eine Übernachtungsmöglichkeit?** Ein ungenutztes Gästezimmer, ein ehemaliges Kinderzimmer, ein bewohnbares Ausgedinge, einen Zeltplatz im Obstgarten, ein Platzerl für den Schlafsack im Heustadl?
- > **Du bist Landwirt und/oder Selbstvermarkter mit Ab-Hof-Verkauf?** Hast du ein Apferl, ein Safterl, ein Schnapserl zu verkosten? Oder einfach nur ein gutes Butterbrot oder einen Mohnzelten für Wanderer, die vorbeikommen?
- > **Du führst einen Betrieb?** Welche deiner Produkte sind für Wanderer interessant?
- > **Du übst ein selten gewordenes Handwerk aus?** Du erzeugst originelle Produkte in Handarbeit?
- > **Du bist im Gesundheitssektor tätig,** bietest Massagen an – wenn „d' Fiaß weh'tan“?
- > **Ihr seid ein Kulturverein?** Ein Dorfentwicklungsverein? Ein Dorfverschönerungsverein? Wollt ihr Wanderer zu euren Veranstaltungen einladen?
- > **Hast du Lust, als Naturvermittler** spezielle Lebensweg-Angebote bereitzustellen?
- > **Du bist Künstler?** Mach dein Atelier auf! ...



Gemeinden, Vereine, Institutionen, Privatpersonen – alle können, dürfen und sollen ihre Ideen zur Weiterentwicklung des Lebenswegs einbringen!

Fass dir ein Herz!



Das Herz, das für den Lebensweg steht, ist mehr als ein Zeichen nach außen. Das Herz verbindet auch alle, die am Lebensweg mitwirken. Es dient als Kennzeichen für Wanderer und als Mittel der Verständigung untereinander. Das Herz vor deinem Haus, an deiner Tür bedeutet: Wir tun mit, wir sind dabei. Wir traun uns was!

Wie das Herz gestaltet wird, bleibt jedem selbst überlassen. Die Herzen können so verschieden sein wie die Lebensgeschichten!



Zeigen wir Herz!

In welchen Gemeinden gibt es die schönsten Herzen? Im TourenTAGEbuch haben wir besondere Orte in den Karten mit verschiedenfarbigen Herzen markiert:



grünes Herz – Natur



braunes Herz – Kultur



gelbes Herz – Leib und Seele

Jetzt gilt es, diese besonders erlebenswerten Orte auch am Weg zu kennzeichnen. Jeder Gemeinde bleibt es überlassen, wie die Herzen aussehen. Eine zusätzliche kleine Tafel mit dem Lebensweg-Logo reicht aus, um den Wanderern und uns/euch selbst Freude zu bereiten!



Kleiner Peilstein bei Laimbach

Wo einem das Herz aufgeht

Unser Lebensweg lebt speziell von „Stationen“, die von uns allen laufend entwickelt und gestaltet werden. Stationen sind Einrichtungen am Weg, die den Wanderer zum Innehalten, zum Schauen, zum Nachdenken, zum Notizenmachen anregen. Stationen sollen den Wanderern im Einklang mit der jeweiligen Etappe im Gedächtnis bleiben: eine Tafel, auf der eine Frage steht, eine Installation, eine Hörstation, ein markanter Stein ... Seit der Eröffnung des Lebenswegs sind bereits einige neue Stationen entstanden.

Stationen sollen besonders schön, überraschend, sehenswert, geschichtsträchtig, bemerkenswert, interessant, berührend ...

sein und zum Inhalt der jeweiligen Lebens-
etappe passen! Eure Ideen sind gefragt!



„Wohnzimmer im Freien“, Bad Traunstein

Schickt eure Ideen und Vorschläge zur Stationsentwicklung an: station@lebensweg.info



Zwischen Dorfstetten und Bärnkopf

Machen wir uns auf den Weg

Gehen wir zusammen weiter!

In unseren Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung des Lebenswegs arbeiten wir zu den Bereichen:

- > Kunst & Kultur
- > Natur, Land- & Forstwirtschaft
- > Sport & Gesundheit
- > Tourismus & Wirtschaft
- > Leben in der Region



Viadukt beim Weyrerteich



Tal der Sonnenuhren, Weiten



Schloss Leiben



Karikaturengarten Lichtenau/Brunn